

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 2023/2024
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	B.Sc. Raumplanung	Zeitraum (von bis):	September bis Januar
Land:	Ungarn	Stadt:	Szeged
Universität:	Universität Szeged	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:			<input checked="" type="checkbox"/>		
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung an der Universität Szeged war unkompliziert und es wurde von Anfang an per Mail über die Schritte zur Bewerbung an der Universität informiert. Auch die Kurse konnten früh eingesehen werden. Vor Ort musste ich allerdings feststellen, dass doch viele Kurse welche ich belegen wollte, nicht stattfinden, weshalb es einige Umplanungen bedurfte. Bei Fragen war die Erasmuskordinatoren der Fakultät (Timea Kiss) immer ansprechbar und sie konnte einem gut helfen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Da Ungarn ein recht günstiges Land ist, konnte man sich schon etwas mehr leisten als in vielen anderen ERASMUS-Ländern. Allerdings verzeichnet Ungarn eine sehr hohe Inflation, weshalb insbesondere Lebensmittel mittlerweile in etwa so teuer sind wie in Deutschland. Um während des Aufenthaltes noch reisen gehen zu können, musste ich auf Erspartes zurückgreifen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Die Einreise in Ungarn ist sehr unkompliziert, da es Mitglied in der EU ist. Ein nomaler Personalausweis ist ausreichend. Vor Ort muss man über das Internetportal <https://enterhungary.gov.hu/eh/> eine "Permanent Residence Card" beantragen. Diese wird für einen Aufenthalt von über drei Monaten benötigt und einem postalisch zugesendet.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Für den Aufenthalt habe ich im Vorhinein keinen Sprachkurs belegt. Um in den Vorlesungen folgen zu können ist ein B2-Englisch Niveau ausreichend. Da ich zuvor keine Berührungspunkte mit ungarisch hatte, habe ich vor Ort einen Anfängerkurs ("Survival Hungarian") belegt. Mit diesem

konnte man schon einige Basics lernen, für Konversationen hat dies allerdings nicht gereicht. Die Sprache ist insbesondere durch die Grammatik nur schwer zu lernen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise gestaltete sich bei mir mit dem Auto bis Budapest einfach und anschließend bin ich weiter mit dem Zug nach Szeged gefahren. Von Budapest nach Szeged kommt man gut mit Zug oder mit dem Flixbus. Der Flixbus hält auch am Flughafen von Budapest, was hilfreich sein kann, wenn man mit viel Gepäck verreist.

Während der Orientierungstage wurden die Einschreibungsformalitäten erklärt. Vorher braucht man sich bei der Ankunft erstmal um nichts organisatorisches zu kümmern.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Fakultäten in Szeged sind über die Stadt verteilt. Praktischerweise befindet sich das Fakultätsgebäude von der Fakultät Geographie direkt neben der Hauptbibliothek. Diese ist sehr modern, groß und bietet eine gute Lernatmosphäre. Das Fakultätsgebäude an sich ist in einem schönen Altbaustil, die Vorlesungsräume sind recht klein und nicht ganz modern, aber dennoch gepflegt. Auch Computerräume waren vorhanden und wurden für GIS-Anwendungen benötigt. Etwas schade fand ich, dass die Universität über keine Mensa verfügt. Deshalb musste man sich entweder selbst etwas kochen oder essen gehen, was aber auf Dauer auch teuer ist.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse an der Fakultät geben deutlich weniger Credits als in Deutschland. Für 9 Kurse habe ich insgesamt 22 Credits bekommen. Vom Umfang her hat man also mehr Kurse, welche aber dann auch nicht tief in die Materie gehen. Während des Semesters hatte man auch einige Abgaben, welche teilweise schon umfangreicher ausfielen. Zu empfehlen ist definitiv der Geoinformatics Fieldtrip, bei welchem man neben einigen Vermessungsmethoden auch freizeitleich einiges geboten bekommen hat. Auch mit ungarischen Studenten konnte man auch so in Kontakt kommen. In dem englischen Master von Geographie waren sonst nur internationale Studenten, da es noch parallel einen ungarischen Master gibt. Der Studiengang war mit sechs Studierenden auch sehr klein und die Kurse waren dadurch eher persönlich. Da auch die Vorlesungen sehr klein waren, musste man sich auch abmelden falls man nicht erscheinen konnte. Oft wurden auch während der Vorlesungen Fragen gestellt. Den Vorlesungen konnte man aber immer gut folgen. Die Masterkurse in Szeged sind einigen Bachelormodulen vom Inhalt her ähnlich. Auch ist es einfacher in Ungarn gute Noten zu bekommen, allein da das Notensystem nur aus 5 Noten besteht.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Bei meiner Wohnungssuche hat es mir geholfen in die Facebookgruppe "ESN Szeged - Housing" zu schauen, da ich darüber eine Wohnung gefunden habe. Viele anderen Studenten sind aber auch ohne sich eine Wohnung vorab zu organisieren nach Szeged gekommen und haben die ersten Tagen in einem Hostel geschlafen bis eine Wohnung gefunden wurde. Man kann auch durchaus sehr spontan noch eine Wohnung finden, da auch einige Vermieter direkt den nächsten Tag als Einzugsdatum deklarieren. Die Wohnungen an sich sind auch recht günstig und für ein WG-Zimmer findet man gut Wohnungen in einer Preisspanne von 240 bis 360€.

ERASMUS-Studenten müssen sich grundsätzlich alleine um eine Wohnung kümmern, da die Studentenwohnheime für ERASMUS-Studenten nicht zur Verfügung stehen. Das ESN-Team hat auch während der Orientierungstage angeboten bei der Wohnungssuche zu helfen, haben aber letztendlich auch nur auf die Wohnungsportale und Facebook-Gruppen aufmerksam gemacht.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Insgesamt kann man in Ungarn doch sehr preiswert leben. Auch wenn man nicht im Supermarkt inflationsbedingt sparen kann, sind die Dienstleistungen und Bar-/Restaurantbesuche doch deutlich günstiger als in Deutschland. Freizeitmäßig braucht man sich also nicht aufgrund des Geldes sonderlich einschränken. Beispielsweise zahlt man für den Rutschenpark in Szeged 7€ Eintritt und fürs Kino 4€. Auch die Mieten sind sehr preiswert. Da Szeged auch eine Studentenstadt ist, bieten auch viele Unternehmen Studentenrabatt an. Ein Monatsticket für Studenten für die Züge in ganz Ungarn kostet ca. 4€.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Wenn man einigermaßen zentral in Szeged wohnt ist man auf die öffentlichen Verkehrsmittel nicht angewiesen, da alles gut fußläufig zu erreichen ist. Ich habe mir zu Beginn des Semesters noch ein gebrauchtes Fahrrad angeschafft, habe dieses allerdings auch nur wenige Male im Einsatz gehabt. Wenn man doch mal für eine Fahrt den Bus oder die Straßenbahn nehmen möchte, zahlt man in etwa 1,55€ für eine Fahrt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Jeder hat zu Beginn des Semesters einen Mentor zugeteilt bekommen. Je nachdem konnte man dadurch auch schon einige Fragen loswerden. Das ESN-Team hat sehr viele Veranstaltungen organisiert. Pro Woche waren es ca. 2 Veranstaltungen, welche besonders zu Beginn sehr hilfreich waren, um viele neue Kontakte zu knüpfen. Es ist also durchaus empfehlenswert mitzumachen. Bezüglich der Sportmöglichkeiten gibt es leider nicht allzuviel Auswahl, da die ERASMUS-Studenten nicht an den regulären Sportkursen der Universität Szeged teilnehmen können. Es gibt noch die Möglichkeit dienstagsabends frei im Schwimmbad zu schwimmen, ansonsten muss man selbst kreativ werden und selbst Fussball oder Volleyball organisieren. Ansonsten gibt es auch einige Fitnessstudios in Szeged, die auch ganz gut von der Ausstattung sind.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Studentenleben in Szeged ist sehr aktiv und grundsätzlich ist jedem Abend in der Woche eine Menge los in den Studentenbars. Obwohl Szeged recht klein ist, gibt es ein paar Clubs zur Auswahl. Mit den Sehenswürdigkeiten ist man in Szeged sehr schnell durch. Die Stadt macht dafür aber einen sehr gemütlichen Eindruck und man fühlt sich sehr schnell wohl in der Stadt. Auch vielen ERASMUS-Studenten läuft man auch oft einfach per Zufall über den Weg. Wenn man dann mal ein aufregendes Wochenende möchte, ist man in Budapest gut aufgehoben. Dort kann man dann tagelang alle Tourismusattraktionen und Museen erkunden und auch das Nachtleben ist da sehr aktiv. Es lohnt sich generell durchaus auch mal die Nachbarländer zu erkunden. Osteuropa wird sowohl kulturell als auch landschaftlich oft unterschätzt. Mit dem Mietwagen oder auch mit dem Flixbus kommt man sehr schnell nach Rumänien oder Serbien und auch Länder wie Kroatien oder Bosnien sind nicht ganz so weit entfernt.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Generell sollte man sich vor einem Auslandssemester eine Kreditkarte besorgen und bei der Krankenversicherung prüfen, inwieweit man abgesichert ist. Telefonieren und Internet ist alles kein Problem. Nur bei Reisen nach z.B. Serbien muss man sich um eine Sim oder E-Sim kümmern.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Für die Zugverbindungen sollte man bei der ungarischen Bahn nachschauen:
<https://www.mavcsopot.hu/en>. Dort kann man sich auch das günstige Monatsticket für Studenten holen (Hungary Pass für 1890 Forint).

Facebook-Gruppen für Wohnungssuchende: ESN Szeged Housing

Webseite für Informationen zur Universität für internationale Studierende: <https://u-szeged.hu/english/arrival>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!